

2005-10-26

von Andreas Heiko Metzling www.pflasterdecke.de

Probleme mit der Norm für Betonpflastersteine DIN EN 1338

Gegenüber der DIN 18501 wurden mit der neuen DIN EN 1338 die Qualitätsanforderungen an Betonpflastersteine deutlich verringert.

Seit März diesen Jahres ist die neue Norm für Betonpflastersteine DIN EN 1338 in Kraft. Die Qualität der Steine lässt seitdem nach, da die Anforderung des Frost- und Tausalz widerstandes mit einer Abwitterung von max. 1 kg/m² festgesetzt ist. Die Anforderungen gegenüber der alten DIN 18501 wurden trotz Änderung des Prüfverfahrens verringert. Die Betonsteinwerke haben sich an die Norm angelehnt, so dass mangelnde Steinqualität oftmals die Folge ist.

Aus diesem Grund wird empfohlen, die Anforderungen an die Güte des Betonsteines im Rahmen der Ausschreibung genau vorzugeben. Zudem ist es ratsam, die Prüfungen auf Eignung der Steine vor dem Einbau durchzuführen. Die Gefahr, dass dann bereits eingebaute Steine wieder ausgebaut werden müssen sinkt demnach.